

Luther Forum mit neuen Gesichtern

Im Beirat gibt es
einige Neuzugänge

In teils neuer Besetzung präsentiert sich jetzt der Beirat des Martin Luther Forum Ruhr (MLFR), dem prominente Berater aus Kirche und Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur angehören. MLFR-Vorstand Dr. Martin Grimm stellte am Rande des Sommerempfangs die Mitglieder dieses wichtigen Gremiums der Öffentlichkeit vor.

Neuer Beiratsvorsitzender ist Dr. h.c. Alfred Buß, Altpräses der Evangelischen Kirche von Westfalen. Regina van Dinther, MdL, Landtagspräsidentin NRW a.D., bislang Schirmherrin des MLFR als Kulturhauptstadtprojekt, wechselt in den Beirat. Neu in diesem Gremium vertreten sind der Schriftsteller Heinrich Peuckmann aus Kamen, Superintendent Peter Burkowski, Evangelischer Kirchenkreis Recklinghausen, sowie Karola Geiß-Netthöfel, RVR-Regionaldirektorin, Essen.

Weiterhin im Beirat vertreten sind Prof. Dr. Ulrich Borsdorf, Direktor a.D. des Ruhr Museums, Essen und Gabriele Isenberg, Direktorin a.D. der LWL-Archäologie Westfalen. Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Evangelisch-Theologische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum gehört dem Beirat ebenso an wie Dr. Rüdiger Sareika, Beauftragter für Kultur der westfälischen Landeskirche.

Die Mitglieder des Beirates unterstützen die Arbeit des MLFR-Vorstands. Sie vermitteln z.B. wichtige Erkenntnisse zur regionalen Wirkungsgeschichte der Reformation. Sie beraten darüber hinaus das Ausstellungskonzept und das Veranstaltungsprogramm des Forums, das möglichst viele Aspekte der Reformation abdecken will und sorgen für die Vernetzung und Verankerung des Projekts in Region und Gesellschaft.

Neues Mitglied im Trägerverein des MLFR ist der Evangelische Kirchenkreis Recklinghausen, neu im Vorstand ist Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker, Oldenburg, Altsuperintendent des Evangelischen Kirchenkreises Gladbeck-Bottrop-Dorsten.